

# Stimmungsbild Wirtschaftsjournalismus 2013 - Auswertung

430 Journalisten wurden angeschrieben, 72 Journalisten haben geantwortet (= 16,74 %)

1. Wird die Bedeutung von Wirtschaftsthemen in den nächsten zwölf Monaten Ihrer Meinung nach

eher wachsen?	52 Prozent
eher abnehmen?	1 Prozent
in etwa gleich bleiben?	47 Prozent

2. Wie hat sich die personelle Besetzung Ihrer Redaktion im letzten Jahr entwickelt?

eher zugenommen	14 Prozent
eher abgenommen	28 Prozent
in etwa gleich geblieben	58 Prozent

3. Ist die personelle Besetzung Ihrer Redaktion

ausreichend?	50 Prozent
nicht ausreichend?	50 Prozent

4. Bleibt Ihnen genügend Zeit für die Recherche und Aufbereitung Ihrer Beiträge?

Zeitraumen ist in der Regel ausreichend	37 Prozent
würde mir meistens mehr Zeit wünschen	63 Prozent

5. Haben wirtschaftliche Themen in den Medien genügend Raum?

ja	65 Prozent
nein	35 Prozent

6. Und wie sieht das Ihrer Einschätzung nach in den einzelnen Mediengattungen aus?

Print:	genügend Raum	86 Prozent
	zu wenig Raum	14 Prozent

TV:	genügend Raum	29 Prozent
	zu wenig Raum	71 Prozent

Hörfunk:	genügend Raum	44 Prozent
	zu wenig Raum	56 Prozent

Internet:	genügend Raum	76 Prozent
	zu wenig Raum	24 Prozent

7. Wie bewerten Sie die Qualität dessen, was in Deutschland über Wirtschaft publiziert wird?

sehr gut	1 Prozent
gut	57 Prozent
mittelmäßig	42 Prozent
schlecht	0 Prozent

8. Wirtschaftsthemen gelten als anspruchsvoll. Unternehmen Journalisten genug, um ihre Rezipienten zu erreichen?

ja	26 Prozent
nein	74 Prozent

9. An welchen Themen wird das Interesse Ihrer Meinung nach in nächster Zeit eher steigen bzw. zurückgehen?

Arm / Reich:	
Interesse wird steigen	90 Prozent
zurückgehen	10 Prozent

Börse:	
Interesse wird steigen	51 Prozent
zurückgehen	49 Prozent

Energie:	
Interesse wird steigen	92 Prozent
zurückgehen	8 Prozent

Euro:	
Interesse wird steigen	60 Prozent
zurückgehen	40 Prozent

Fachkräfte:	
Interesse wird steigen	79 Prozent
zurückgehen	21 Prozent

Gesundheit:	
Interesse wird steigen	81 Prozent
zurückgehen	19 Prozent

Ökologie:	
Interesse wird steigen	46 Prozent
zurückgehen	54 Prozent

Altersvorsorge:  
 Interesse wird steigen 82 Prozent  
 zurückgehen 18 Prozent

Steuern:  
 Interesse wird steigen 69 Prozent  
 zurückgehen 31 Prozent

Technologie:  
 Interesse wird steigen 43 Prozent  
 zurückgehen 57 Prozent

Verschuldung:  
 Interesse wird steigen 51 Prozent  
 zurückgehen 49 Prozent

Wirtschaftssystem:  
 Interesse wird steigen 37 Prozent  
 zurückgehen 63 Prozent

Zuwanderung:  
 Interesse wird steigen 58 Prozent  
 zurückgehen 42 Prozent

10. Was wird Ihrer Meinung nach das Trendthema der Wirtschaft im Jahr 2012 sein?

Die vier meistgenannten Stichworte (insgesamt 78) sind:

Euro (22 Nennungen)

Steuern / Steuerpolitik / Steuergerechtigkeit (15 Nennungen)

Arm /Reich (14 Nennungen)

Energie (7 Nennungen)

11. Eine Einschätzung zur Mediennutzung: Worauf werden sich künftig Wirtschaftsberichte konzentrieren?  
 (Mehrfachnennungen waren möglich)

	Print	TV	Hörfunk	Online
Aktuelles	16 Prozent	25 Prozent	28 Prozent	31 Prozent
Hintergrund	53 Prozent	17 Prozent	17 Prozent	13 Prozent
Lokales	50 Prozent	13 Prozent	20 Prozent	17 Prozent
Verbrauchertipps	26 Prozent	29 Prozent	20 Prozent	25 Prozent
Wirtschaftspolitik	48 Prozent	23 Prozent	18 Prozent	11 Prozent

12. Ich arbeite für:

(Angaben wurden anonym ausgewertet)

Tageszeitung	40 Prozent
Zeitschrift	10 Prozent
TV-Sender	21 Prozent
Radio-Sender	20 Prozent
Onlinemedium	8 Prozent
Agentur	1 Prozent
als freie(r) Autor(in)	0 Prozent

10.06.2013